

MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2007/08

ausgegeben am 19. März 2008

13. Stück

KUNDMACHUNGEN

- 204. Neue Leitung des Instituts für Tasteninstrumente.
- 205. Neue stellvertretende Leitung des Instituts für Tasteninstrumente.
- 206. Änderung des Studienplans Bakkalaureatsstudium Instrumental(Gesangs)pädagogik.
- 207. Änderung des Studienplans Magisterstudium Instrumental(Gesangs)pädagogik.
- 208. Änderung des Studienplans für den Universitätslehrgang Musical.
- 209. Änderung in der Zusammensetzung des entscheidungsbefugten Kollegialorgans in Studienangelegenheiten Bereich: Instrumentalstudium.
- 210. Studienförderungsgesetz 1992; Änderung.

HABILITATIONSKOMMISSIONEN

- 211. Habilitationskommission Johannes KRETZ.
- 212. Zusammensetzung der Habilitationskommission Joanna MADROSZKIEWICZ im Fach Violine.

BERUFUNGSKOMMISSIONEN

- 213. Berufungsverfahren für das Fach Klavier (Nachfolge Heinz MEDJIMOREC).
- 214. Zusammensetzung der Berufungskommission für Klavier (Nachfolge Zsigmond SZABO) sowie Bestellung von GutachterInnen.
- 215. Zusammensetzung der Berufungskommission für Klavier (Nachfolge Anna-Maria PFEIFFER) sowie Bestellung von GutachterInnen.
- 216. Zusammensetzung der Berufungskommission für Tonsatz (Nachfolge Alfred HALBARTSCHLAGER) sowie Bestellung von GutachterInnen.
- 217. Größe des entscheidungsbefugtes Kollegialorgans im Berufungsverfahren für das Fach Digital Art – Compositing.

218. Mitteilung gemäß § 98 (3) UG 02 betreffend Vorschlag für GutachterInnen einer Berufungskommission für das Fach Digital Art – Compositing.

OFFENE STELLEN

219. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Violine am Institut für Saiteninstrumente an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
220. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Oratorien gesang am Institut für Gesang, Lied und Oratorium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
221. Ausschreibung einer W2-Professur für Barockvioline/Barockviola (0,5-Stelle) an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar.
222. Ausschreibung einer W2-Professur für Viola da gamba (0,5-Stelle) an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar.

STIPENDIEN, PROGRAMME, PREISE

223. Ausschreibung Josef Windisch-Stipendium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Studienjahr 2008/2009.
224. Ausschreibung von Stipendien der „Tokyo Foundation“ an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien für das Studienjahr 2008/09.
225. Ausschreibung von Studienstipendien „Dr. Martha Sobotka-Charlotte Janeczek-Stiftung“ an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien für das Studienjahr 2008/098.
226. Ausschreibung von zwei Förderungspreisen der „Feiling-Stiftung“ an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien für das Studienjahr 2008/09.
227. Ausschreibung von zwei Förderungspreisen der „Czibulka-Stiftung“ an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien für das Studienjahr 2008/09.
228. Ausschreibung AK-Wissenschaftspreis 2009 der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich.
229. Ausschreibung des Erwin-Wenzl Preises 2008.
230. Letzter Aufruf für ERASMUS MUNDUS Aktion 4.
231. ESF Exploratory Workshops 2008 – Call for Proposals.
232. Ausschreibung des 4. Zebra Poetry Film Festivals.
233. Ausschreibung WTZ (Wissenschaftlich Technische Zusammenarbeit) mit Ungarn.
234. Junior Visiting Professorship am New York City College.

KUNDMACHUNGEN

204. Neue Leitung des Instituts für Tasteninstrumente.

Das Rektorat hat beschlossen, mit Wirksamkeit vom 1. April 2008 Herrn Univ.-Prof. Martin HUGHES zum neuen Leiter des Instituts für Tasteninstrumente befristet bis 31. März 2009 zu bestellen.

Der Rektor: W. Hasitschka

205. Neue stellvertretende Leitung des Instituts für Tasteninstrumente.

Das Rektorat hat beschlossen, mit Wirksamkeit vom 1. April 2008 o.Univ.-Prof. Mag. Michael KRIST zum neuen stellvertretenden Leiter des Instituts für Tasteninstrumente befristet bis 31. März 2009 zu bestellen.

Der Rektor: W. Hasitschka

206. Änderung des Studienplans Bakkalaureatsstudium Instrumental(Gesangs)pädagogik.

- A) Der Senat hat in seiner Sitzung vom 13.3.2008 die Durchführung folgender Änderungen im Studienplan Bakkalaureatsstudium Instrumental(Gesangs)pädagogik genehmigt:

Nachfolgende Lehrveranstaltungen werden wie folgt verändert:

Schwerpunkt „2. Instrument/Gesang (Populärmusik) für „Klassiker“

Bisher:

Zweites Instrument/Gesang der Populärmusik 3-8 KE	6 Sem 1st.
---	------------

Komposition und Arrangement Populärmusik 1 SU oder Ensemble Populärmusik 1 (2, 3, 4) EU	1 Sem 2st.
---	------------

1 LV aus dem Bereich Didaktik der Populärmusik VK oder 1 LV aus dem Bereich Didaktik des (2.) Instruments VK	1 Sem 2st.
--	------------

Lehrpraxis des 2. Instruments/Gesanges 1 (Anfänger) SU	1 Sem 2st.
--	------------

Empfohlene Wahlfächer:

1 zusätzliche LV aus dem Bereich Didaktik des (2.) Instruments VK

Neu:

Zweites Instrument/Gesang der
Populärmusik 3-8 KE 6 Sem 1st.

Komposition und Arrangement 1 Sem 2st.
Populärmusik 1 SU (nicht wählbar bei 2. Instrument Trompete, Posaune oder Tuba der
Populärmusik)
oder
Ensemble Populärmusik 1 (2, 3,4) EU (auch bei 2. Instrument Trompete, Posaune oder Tuba der
Populärmusik; bei diesen Instrumenten alternativ wählbar Big Band 1 EU)

1 LV aus dem Bereich Didaktik
der Populärmusik VK 1 Sem 2st.
oder
1 LV aus dem Bereich Didaktik
des (2.) Instruments VK
(bei 2. Instrument Trompete, Posaune oder Tuba der Populärmusik:
Didaktik der Blechblasinstrumente der Populärmusik)

Lehrpraxis des 2. 1 Sem 2st.
Instruments/Gesanges 1 (Anfänger) SU
(bei 2. Instrument Trompete, Posaune oder Tuba der Populärmusik:
Lehrpraxis der Blechblasinstrumente der Populärmusik / Anfänger)

Empfohlene Wahlfächer:
1 zusätzliche LV aus dem
Bereich Didaktik des (2.) Instruments VK

- B) Der Senat hat in seiner Sitzung vom 13.3.2008 die Durchführung folgender Änderungen im
Studienplan Bakkalaureatsstudium Instrumental(Gesangs)pädagogik genehmigt:

Im Bakkalaureatsstudium Instrumental(Gesangs)pädagogik („Populärmusik“) wird folgende
Lehrveranstaltung verändert:

Bisher:

Klavier Populärmusik für andere Instrumente und Gesang 3,4 KE [nur für Blasinstrumente,
Gesang, Bass der Populärmusik]
[Gitarre hingegen: Instrumentalpraktikum Bass 1,2 KE]

Neu:

Klavier Populärmusik für andere Instrumente und Gesang 3,4 KE [nur für Blasinstrumente,
Gesang, Schlagzeug/Percussion und Bass der Populärmusik]
[Gitarre hingegen: Instrumentalpraktikum Bass 1,2 KE]

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

207. Änderung des Studienplans Magisterstudium Instrumental(Gesangs)pädagogik.

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 13.3.2008 die Durchführung folgender Änderung im
Studienplan Magisterstudium Instrumental(Gesangs)pädagogik genehmigt:

Prüfungen im Magisterstudium

Magisterprüfung:

Punkt (6), erster Satz lautete bisher:

Die Prüfung unter instrumental(gesangs)didaktischem Aspekt umfasst Erläuterungen instrumental- bzw. gesangspädagogischer Aufgabenbereiche, sowie mehrerer, vom Kandidaten gewählter Werke in didaktischer, technischer, stilistischer und formaler Hinsicht; weiters schließt sie über Antrag des Kandidaten (bei der Anmeldung zur Prüfung) auch einen Lehrauftritt ein.

wird ersetzt durch:

Die Prüfung unter instrumental(gesangs)didaktischem Aspekt umfasst Erläuterungen instrumental- bzw. gesangspädagogischer Aufgabenbereiche, sowie mehrerer, vom Kandidaten gewählter Werke in didaktischer, technischer, stilistischer und formaler Hinsicht; weiters schließt sie über Antrag des Kandidaten (bei der Anmeldung zur Prüfung) auch einen Lehrauftritt mit einem fortgeschrittenen Schüler ein.

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

208. Änderung des Studienplans für den Universitätslehrgang Musical.

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 13.3.2008 die Durchführung folgender Änderung im Studienplan für den Universitätslehrgang Musical genehmigt:

Ergänzung der Textpassage S.2 :

„Der Lehrgang wird mit einer kommissionellen Prüfung beendet.“ um folgenden Zusatz:

„Die kommissionelle Prüfung besteht aus drei Teilen:

1. Teil Gesang, 2. Teil Schauspiel, 3. Teil Tanz.“

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

209. Änderung in der Zusammensetzung des entscheidungsbefugten Kollegialorgans in Studienangelegenheiten Bereich: Instrumentalstudium.

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 13.03.2008 zur Kenntnis genommen, dass die HMDW mit Datum vom 27.2.2008 **Martin JÖBSTL** statt Regina PASCHER und **Matthias PLUNSER** statt Katharina LEGRADIC als Mitglieder und **Katharina LEGRADIC** statt Martin JÖBSTL als Ersatzmitglied in das entscheidungsbefugte Kollegialorgan in Studienangelegenheiten Bereich Instrumentalstudium entsendet hat.

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

210. Studienförderungsgesetz 1992; Änderung.

Mit BGBl. I Nr. 47 vom 29. Februar 2008 wurde das Bundesgesetz, mit dem das Studienförderungsgesetz 1992 geändert wird, verlautbart.

Das Bundesgesetz finden Sie unter: <http://ris1.bka.gv.at/authentic/>

E. Freismuth

HABILITATIONSKOMMISSIONEN**211. Habilitationskommission Johannes KRETZ.**

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 13.3.2008 zur Kenntnis genommen, dass die HMDW mit Datum vom 29.1.2008 **Christoph BREIDLER** statt Martin KAPELLER als Mitglied in die Habilitationskommission für Johannes KRETZ (angestrebtes Fach Komposition) entsendet hat.

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

212. Zusammensetzung der Habilitationskommission Joanna MADROSZKIEWICZ im Fach Violine.

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 13.3.2008 beschlossen, dass sich die Habilitationskommission für Joanna MADROSZKIEWICZ (angestrebtes Fach Violine) wie folgt zusammensetzt:

<u>UniversitätsprofessorInnen:</u>	Christian ALTENBURGER
	Josef HELL
	Klaus MÄTZL
<u>Akademischer Mittelbau:</u>	Jela SPITKOVA
<u>entsendete StudierendenvertreterIn:</u>	Christoph BREIDLER

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

BERUFUNGSKOMMISSIONEN**213. Berufungsverfahren für das Fach Klavier (Nachfolge Heinz MEDJIMOREC).**

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 13.03.2008 zur Kenntnis genommen, dass die HMDW mit Datum vom 31.1.2008 **Maria RADUTU** statt Johanna GRÖBNER und **Aglaia GRAF** statt Elisabeth ENGL als Mitglieder in das entscheidungsbefugte Kollegialorgan im

Berufungsverfahren für das Fach Klavier/Institut 04 (Nachfolge Heinz MEDJIMOREC) entsendet hat.

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 13.03.2008 zur Kenntnis genommen, dass die HMDW mit Datum vom 26.2.2008 **Johanna GRÖBNER** statt Maria RADUTU als Mitglied in das entscheidungsbefugte Kollegialorgan im Berufungsverfahren für das Fach Klavier/Institut 04 (Nachfolge Heinz MEDJIMOREC) entsendet hat.

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

214. Zusammensetzung der Berufungskommission für Klavier (Nachfolge Zsigmond SZABO) sowie Bestellung von GutachterInnen.

Der Senat hat in seinen Sitzungen vom 23.1.2008 und 13.3.2008 beschlossen, dass sich das entscheidungsbefugte Kollegialorgan im Berufungsverfahren für das Fach Klavier (Nachfolge Zsigmond SZABO) wie folgt zusammensetzt:

UniversitätsprofessorInnen:

Michael HRUBY
Ursula KNEIHS
Klara HARRER-BARANYI
Leonore AUMAIER
Alexander RÖßLER

Akademischer Mittelbau:

Manon WINTER
Karin WAGNER

entsendete StudierendenvertreterInnen:

Cornelia RUPERT
Thomas SIXT

Gemäß § 98 (3) UG 02 werden Manfred WAGNER-ARTZT und Harald OSSBERGER als interne GutachterInnen und Maria NUßBAUMER-EIBENSTEINER und Norbert RICCABONA als externe GutachterInnen im Berufungsverfahren für das Fach Klavier/Institut 16 (Nachfolge Zsigmond SZABO) bestellt.

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

215. Zusammensetzung der Berufungskommission für Klavier (Nachfolge Anna-Maria PFEIFFER) sowie Bestellung von GutachterInnen.

Der Senat hat in seinen Sitzungen vom 23.1.2008 und 13.3.2008 beschlossen, dass sich das entscheidungsbefugte Kollegialorgan im Berufungsverfahren für das Fach Klavier (Nachfolge Anna-Maria PFEIFFER) wie folgt zusammensetzt:

<u>UniversitätsprofessorInnen:</u>	Michael HRUBY Ursula KNEIHS Klara HARRER-BARANYI Leonore AUMAIER Alexander RÖßLER
<u>Akademischer Mittelbau:</u>	Manon WINTER Karin WAGNER
<u>entsendete StudierendenvertreterInnen:</u>	Cornelia RUPERT Thomas SIXT

Gemäß § 98 (3) UG 02 werden Manfred WAGNER-ARTZT und Harald OSSBERGER als interne GutachterInnen und Maria NUßBAUMER-EIBENSTEINER und Norbert RICCABONA als externe GutachterInnen im Berufungsverfahren für das Fach Klavier/Institut 16 (Nachfolge Anna-Maria PFEIFFER) bestellt.

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

216. Zusammensetzung der Berufungskommission für Tonsatz (Nachfolge Alfred HALBARTSCHLAGER) sowie Bestellung von GutachterInnen.

Der Senat hat in seinen Sitzungen vom 23.1.2008 und 13.3.2008 beschlossen, dass sich das entscheidungsbefugte Kollegialorgan im Berufungsverfahren für das Fach Tonsatz (Nachfolge Alfred HALBARTSCHLAGER) wie folgt zusammensetzt:

<u>UniversitätsprofessorInnen:</u>	Alois GLAßNER Wolfgang HEIßLER Harald OSSBERGER Axel SEIDELMANN Ernst WÜRDINGER
<u>Akademischer Mittelbau:</u>	Michael STEPHANIDES Wolfram WAGNER
<u>Akademischer Mittelbau – Ersatz:</u>	Gerold GRUBER
<u>entsendete StudierendenvertreterInnen:</u>	Judith BECKER Clemens Bernhard GEYER

Gemäß § 98 (3) UG 02 werden Dieter TORKEWITZ und Herbert LAUERMANN als interne GutachterInnen und Franz ZAUNSCHIRM und Kurt ESTERMANN als externe GutachterInnen im Berufungsverfahren für das Fach Tonsatz/Institut 20 (Nachfolge Alfred HALBARTSCHLAGER) bestellt.

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

217. Größe des entscheidungsbefugtes Kollegialorgans im Berufungsverfahren für das Fach Digital Art – Compositing.

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 13.3.2008 beschlossen, dass sich das entscheidungsbefugte Kollegialorgan im Berufungsverfahren für das Fach Digital Art – Compositing wie folgt zusammensetzt:

5 UniversitätsprofessorInnen, 2 MittelbauvertreterInnen, 2 StudierendenvertreterInnen

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

218. Mitteilung gemäß § 98 (3) UG 02 betreffend Vorschlag für GutachterInnen einer Berufungskommission für das Fach Digital Art – Compositing.

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 13.3.2008 eine Berufungskommission für das **Fach Digital Art - Compositing** beschlossen.

Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren dieses Fachbereiches können Ihre Vorschläge betreffend die Bestellung von Gutachterinnen oder Gutachtern laut § 98 (3) UG 02 bis **2.4.2008** an die Oberbaukurie des Senats, z. H. des Kuriensprechers o.Univ.Prof. Walter Würdinger, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien bzw. e-mail wuerdinger@mdw.ac.at richten.

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

OFFENE STELLEN

219. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Violine am Institut für Saiteninstrumente an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz ist ab dem Studienjahr 2009/2010 eine Universitätsprofessur für

VIOLINE

am Institut für Saiteninstrumente in der Form eines vertraglichen Dienstverhältnisses befristet auf fünf Jahre mit Verlängerungsmöglichkeit auf unbestimmte Zeit zu besetzen.

Allgemeine Anstellungserfordernisse:

1. eine entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung
2. hervorragende künstlerische Qualifikationen für das zu besetzende Fach
3. die pädagogische und didaktische Eignung
4. Qualifikation zur Führungskraft

5. facheinschlägige außeruniversitäre Praxis
6. Gender-Kompetenz
7. internationale künstlerische Erfahrung

Die Hochschulbildung im Sinne der Z 1 kann auch durch eine gleich zu wertende künstlerische Eignung ersetzt werden.

Besondere Anstellungserfordernisse:

Gewünscht wird eine/ein Künstlerin/Künstler auf höchstem Niveau, die/der sich ebenso durch herausragende pädagogische Fähigkeiten auszeichnet und in der Lage ist, Studierende zu KammermusikerInnen, OrchestermusikerInnen und SolistInnen auszubilden.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und fordert daher facheinschlägige qualifizierte Künstlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung der Reise- und Aufenthaltskosten, die durch das Aufnahmeverfahren entstanden sind.

Bewerbungen sind bis längstens

4. Juni 2008

an das Rektorat der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, A-8010 Graz, Leonhardstraße 15, zu richten.

E. Freismuth

220. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Oratoriengesang am Institut für Gesang, Lied und Oratorium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz ist ab dem Studienjahr 2009/2010 eine Universitätsprofessur für

ORATORIENGESANG

am Institut für Gesang, Lied und Oratorium in der Form eines vertraglichen Dienstverhältnisses befristet auf fünf Jahre mit Verlängerungsmöglichkeit auf unbestimmte Zeit zu besetzen.

Anstellungserfordernisse:

1. eine entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung
2. hervorragende künstlerische Qualifikationen und internationale künstlerische Erfahrung für den Bereich Oratorium
3. die pädagogische und didaktische Eignung
4. Qualifikation zur Führungskraft
5. facheinschlägige außeruniversitäre Praxis
6. Gender-Kompetenz

Die Hochschulbildung im Sinne der Z 1 kann auch durch eine gleich zu wertende künstlerische Eignung ersetzt werden.

Besondere Anstellungserfordernisse:

Gewünscht wird ein/e Sänger/in oder Dirigent/in, die/der in der oratorischen Aufführungspraxis sowohl mit solistischem Ensemblesingen wie chorischer Besetzung Erfahrung hat und gegebenenfalls das zentrale künstlerische Fach „Lied“ mitbetreuen kann, die/der das barocke Repertoire in ihrer/seiner gesamten Breite, sowie das klassische und romantische Oratorienrepertoire inklusive der Kantaten und Messliteratur beherrscht. Vorausgesetzt werden weiters umfangreiche Kenntnisse zeitgenössischer Literatur und Singtechnik. Das Fach Ensemblesingen sollte mitbetreut werden.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und fordert daher facheinschlägige qualifizierte Künstlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung der Reise- und Aufenthaltskosten, die durch das Aufnahmeverfahren entstanden sind.

Bewerbungen sind bis längstens

4. Juni 2008

an das Rektorat der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, A-8010 Graz, Leonhardstraße 15, zu richten.

E. Freismuth

221. Ausschreibung einer W2-Professur für Barockvioline/Barockviola (0,5-Stelle) an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar.

Im Fachbereich II/Institut für Alte Musik ist zum 1. Oktober 2008 eine

W2-Professur für Barockvioline/Barockviola (0,5-Stelle)

zu besetzen.

Gesucht wird eine international anerkannte Musikerpersönlichkeit mit ausgewiesenen Kenntnissen in aufführungspraktischen Fragen und entsprechender pädagogischer Erfahrung.

Zu den Aufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gehören insbesondere der Aufbau und die Leitung einer Klasse im künstlerischen Hauptfach und die Bereitschaft, sich an Vorhaben des Instituts und am Aufbau eines Ensembles für Alte Musik zu beteiligen.

Die Hochschule bietet ein musikhistorisch interessantes Umfeld und verfügt über 15 historische Streichinstrumente: 8 Barockviolin, 2 Barockviolen, 2 Barockvioloncelli und 3 Violen da gamba.

Die Mitwirkung in der Selbstverwaltung der Hochschule wird vorausgesetzt.

Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich im Übrigen nach dem Thüringer Hochschulgesetz.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis zum **30. März 2008** zu richten an den Rektor der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar, PF 2552, 99406 Weimar, Deutschland.

E. Freismuth

222. Ausschreibung einer W2-Professur für Viola da gamba (0,5-Stelle) an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar.

Im Fachbereich II/Institut für Alte Musik ist zum 1. Oktober 2008 eine

W2-Professur für Viola da gamba (0,5-Stelle)

zu besetzen.

Gesucht wird eine international anerkannte Musikerpersönlichkeit mit ausgewiesenen Kenntnissen in aufführungspraktischen Fragen und entsprechender pädagogischer Erfahrung.

Zu den Aufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gehören insbesondere der Aufbau und die Leitung einer Klasse im künstlerischen Hauptfach (einschließlich Lirone, Consortspiel und gegebenenfalls Violone) und die Bereitschaft, sich an Vorhaben des Instituts und am Aufbau eines Ensembles für Alte Musik zu beteiligen.

Die Hochschule bietet ein musikhistorisch interessantes Umfeld und verfügt über 15 historische Streichinstrumente: 8 Barockviolin, 2 Barockviolen, 2 Barockvioloncelli und 3 Violen da gamba.

Die Mitwirkung in der Selbstverwaltung der Hochschule wird vorausgesetzt.

Die Einstellungs Voraussetzungen richten sich im Übrigen nach dem Thüringer Hochschulgesetz.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis zum **30. März 2008** zu richten an den Rektor der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar, PF 2552, 99406 Weimar, Deutschland.

E. Freismuth

STIPENDIEN, PROGRAMME, PREISE

223. Ausschreibung Josef Windisch-Stipendium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Studienjahr 2008/2009.

JOSEF WINDISCH-STIPENDIUM

STUDIENJAHR 2008/2009

Josef Windisch (ehemaliger Wiener Gemeinderat) stellt alljährlich für junge begabte und mittellose Studierende der Institute 4, 5, und 6 an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Stipendien zur Verfügung

Voraussetzungen für die Zuerkennung des Stipendiums sind:

- Soziale Bedürftigkeit
- ausgezeichneter Studienerfolg
- Begabung

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 13. Juni 2008** mittels Bewerbungsformular (erhältlich bei Frau Zacsek) an die Universität für Musik und darstellende Kunst, Büro des Vizerektors für Außenbeziehungen, z.H. Frau Zacsek, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Bitte geben Sie die vollständige Bewerbung samt Beilagen in Ihrem Institutssekretariat ab!

Der Vizerektor: G. Widholm

224. Ausschreibung von Stipendien der „Tokyo Foundation“ an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien für das Studienjahr 2008/09.

**THE TOKYO FOUNDATION
AUSSCHREIBUNG VON STIPENDIEN
FÜR DAS STUDIENJAHR 2008/09**

Voraussetzungen:

- Studium als ordentlicher Hörer an der Universität der Institute 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 16, 17, 18, und 19 (in höheren Semestern).
- Herausragende, vom Institut bestätigte künstlerische bzw. wissenschaftliche Qualifikation.
- Voraussetzungen im Bereich Wissenschaft: Magisterstudium (Vorlage des Diplomarbeitskonzeptes), Doktoratsstudium: (Vorlage des Disserationsprojektes)
- Zusätzlich in beiden Fällen ist eine Empfehlung des jeweiligen Betreuers vorzulegen.
- Künstlerische oder wissenschaftliche Integrations- und Führungsqualitäten. Fähigkeit zur Selbstpräsentation (auch in englischer Sprache)
- Soziale Bedürftigkeit
- Motivationsschreiben in englischer Sprache mit Ausbildungs- und Berufsziel sowie einer Darstellung des professionellen Leaderships.

Vergabe:

Eine maximal dreimalige Vergabe an hervorragende Studierende ist möglich.

Bewerbungsformulare:

Sind in den Institutssekretariaten und bei Frau Karin Zacsek, im Büro des Vizerektors für Außenbeziehungen, 1030 Wien, Anton-von-Webern-Platz 1 erhältlich. **Bewerbungen sind bis spätestens 13. Juni 2008** an den Vizerektor für Außenbeziehungen der Universität zu richten.

Bitte geben Sie die vollständige Bewerbung samt Beilagen in Ihrem Institutssekretariat ab!

Der Vizerektor: G. Widholm

225. Ausschreibung von Studienstipendien „Dr. Martha Sobotka-Charlotte Janeczek-Stiftung“ an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien für das Studienjahr 2008/09.

„DR. MARTHA SOBOTKA-CHARLOTTE JANECZEK-STIFTUNG“
AUSSCHREIBUNG VON STUDIENSTIPENDIEN
FÜR DAS STUDIENJAHR 2008/09

Zweck der Stiftung ist die Gewährung von Studienstipendien an ordentliche Studierende der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Förderung erstklassiger Solisten/innen bzw. Dirigenten/innen.

Voraussetzung ist ein ordentliches Studium an den Instituten 2, 4, 5, 7, 8 (Orgel) und 9.

Interessenten/innen werden eingeladen, **bis spätestens 13. Juni 2008** in den Sekretariaten der Institute 2, 4, 5, 7, 8 und 9 eine ausführliche Bewerbung abzugeben. Das Kuratorium wählt unter den Bewerbern/innen die KandidatenInnen aus, denen ein Stipendium zuzuerkennen ist. Bei Vergabe der Stipendien wird im Sinne der zahlenmäßigen Reihung der Institute 2, 4, 5, 7, 8 und 9 und vor allem der künstlerischen Qualität der Bewerber/innen vorgegangen, wobei es gemäß der Stiftungssatzung keinerlei Diskriminierung gegenüber anderen Bewerber/innen (Protektion, Nationalität oder politischer Überzeugung etc.) geben darf.

Bitte geben Sie die vollständige Bewerbung samt Beilagen in Ihrem Institutssekretariat ab!

Der Vizerektor: G. Widholm

226. Ausschreibung von zwei Förderungspreisen der „Feiling-Stiftung“ an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien für das Studienjahr 2008/09.

FEILING- STIFTUNG
AUSSCHREIBUNG VON ZWEI FÖRDERUNGSPREISEN
FÜR DAS STUDIENJAHR 2008/09
à €2.500,--

für

eine hochbegabte Sängerin

und eine hochbegabte Geigerin/einen hochbegabten Geiger
der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Bewerberinnen werden dem Willen der Stifterin entsprechend bevorzugt.

Voraussetzungen für die Zuerkennung eines Förderungspreises sind ein hervorragender Studienerfolg, ein Studium der Studienrichtungen Gesang oder der Lehrgänge für Lied und Oratorium sowie Musikdramatische Darstellung, bzw. ein Studium der Studienrichtung Instrumentalstudium mit dem zentralen künstlerischen Fach Violine.

Schriftliche Bewerbungen mittels Formular und tabellarischem Lebenslauf sind **bis 13. Juni 2008** an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, z.Hd. Frau Zacsek, Anton-von-Webern-

Platz 1, 1030 Wien, zu richten. Bewerbungsformulare sind in den Institutssekretariaten bzw. im Büro des Vizerektors für Außenbeziehungen erhältlich.

Bitte geben Sie die vollständige Bewerbung samt Beilagen in Ihrem Institutssekretariat ab!

Die Entscheidung über die Vergabe der Förderungspreise erfolgt durch einen Arbeitsausschuss der Stiftung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Vizerektor: G. Widholm

227. Ausschreibung von zwei Förderungspreisen der „Czibulka-Stiftung“ an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien für das Studienjahr 2008/09.

CZIBULKA-STIFTUNG
AUSSCHREIBUNG VON ZWEI
FÖRDERUNGSPREISEN
à EUR 1.500,--

für zwei junge, begabte, bedürftige Studierende
der Studienrichtung Dirigieren, Komposition und Musiktheorie
an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Voraussetzungen für die Zuerkennung eines Förderungspreises sind:

- Studierende im letzten Studienabschnitt der Studienrichtung Dirigieren sowie Komposition und Musiktheorie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
- Begabung
- Bedürftigkeit

Die Bewerbungen sind **bis 13. Juni 2008** mittels Bewerbungsformular (erhältlich bei Frau Zacsek) an die Universität für Musik und darstellende Kunst, Büro des Vizerektors für Außenbeziehungen, z.H. Frau Zacsek, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Bitte geben Sie die vollständige Bewerbung samt Beilagen in Ihrem Institutssekretariat bei Frau Graschopf oder Frau Maichanitsch ab!

Der Vizerektor: G. Widholm

228. Ausschreibung AK-Wissenschaftspreis 2009 der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich.

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich schreibt zum 26. Mal den AK-Wissenschaftspreis aus. Der Wissenschaftspreis 2009 ist dem Thema „Soziale Gerechtigkeit in Österreich“ gewidmet und mit insgesamt € 9.000,- dotiert, die auf drei Preisträger/innen aufgeteilt werden.

Dieser Preis wird für 2008 bzw. 2009 fertig gestellte wissenschaftliche Arbeiten und Untersuchungen vergeben, die der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeitnehmer/innen dienen. Die detaillierte Beschreibung der Forschungsfrage und möglicher Themenstellungen findet sich auf – auf Anfrage erhalten Sie die Unterlage gerne zugesandt. Informationen zum Wissenschaftspreis erhalten Sie bei Herrn Dr. Wolfgang Stigel, Telefon (050) 6906 - 3383 DW oder wfm@akooe.at

Der Wissenschaftspreis richtet sich an junge Wissenschaftler/innen. Für Universitätsprofessor/innen an Universitäten und Fachhochschulen ist eine Bewerbung nicht möglich. Ausgeschlossen sind über Forschungsaufträge finanzierte Arbeiten. Die Einreichung von geförderten Arbeiten ist zulässig.

Folgende Unterlagen sind erforderlich: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, die Arbeit und eine Kurzfassung in gedruckter Ausfertigung sowie Lebenslauf und Kurzfassung in digitaler Form. Bei der Einreichung ist anzugeben, ob die Arbeit bereits veröffentlicht bzw. gefördert wurde und ob sie bereits für eine Förderung bzw. für die Vergabe eines Preises eingereicht wurde. Die Arbeiten können in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein.

Bewerbungen sind bis **30. Juni 2009** (Datum des Posteingangs) einzureichen an: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, Abt. Wissenschafts- und Forschungsmanagement, Weingartshofstraße 10, 4020 Linz.

E. Freismuth

229. Ausschreibung des Erwin-Wenzl Preises 2008.

Das Erwin-Wenzl-Preis-Komitee schreibt für 2008 den Erwin-Wenzl-Preis in den Kategorien SchülerInnen, LehrabsolventInnen und Universität (StudentInnen und AbsolventInnen) aus.

Für universitäre TeilnehmerInnen gilt:

In dieser Gruppe werden Preise für herausragende wissenschaftliche Leistungen vergeben, die an Universitäten, Hochschulen oder Fachhochschulen erbracht wurden. Dies können sein: Mit „Sehr gut“ beurteilte Diplomarbeiten oder Dissertationen (bitte unbedingt Zeugnis/Beurteilung (Kopie) beilegen)

- Teilnehmen können oberösterreichische Studierende, die an einer österreichischen oder ausländischen Universität, Hochschule oder Fachhochschule studieren bzw. studiert haben, sowie österreichische und ausländische Studierende, die an einer Universität, Hochschule oder Fachhochschule in Oberösterreich studieren oder studiert haben.
- Alle eingereichten Arbeiten dürfen nicht länger als ein Jahr (gerechnet auf die Preisausschreibung) zurückliegen.

Folgende 4 Preise werden in der Kategorie UniversitätsabsolventInnen vergeben:

2 Preise für Diplomarbeiten à € 1.500,- und 2 Preise für Dissertationen à € 1.900,-.

Benötigt werden die Arbeit (Dissertation oder Diplomarbeit) in ausgedruckter, gehefteter Form – CDs können leider nicht anerkannt werden), Zeugnis/Beurteilung der Arbeit und ein Lebenslauf mit einer aktuellen Adresse und Telefonnummer.

Die Einreichungen sind bis spätestens **30. Juni 2008** an folgende Adresse zu richten:

St. Magdalena - das Bildungszentrum, Dr. Erwin Wenzl Haus, Schatzweg 177, 4040 Linz, Tel. 0732-253041-210, Fax: 0732-253041-35,
office@bz-magdalena.at, www.bz-magdalena.at

E. Freismuth

230. Letzter Aufruf für ERASMUS MUNDUS Aktion 4.

Die Europäische Kommission hat den letzten Aufruf für die Aktion 4 „Erhöhung der Attraktivität“ unter der ersten Programmgeneration von ERASMUS MUNDUS auf der Homepage veröffentlicht: <http://eacea.ec.europa.eu/static/en/mundus/call2008/index.htm>.

Der Einreichtermin ist der 15. Mai 2008.

E. Freismuth

231. ESF Exploratory Workshops 2008 – Call for Proposals.

Die Exploratory Workshops der European Science Foundation (ESF) ermöglichen führenden WissenschaftlerInnen aus Europa den Austausch von Know-how sowie die Intensivierung transnationaler und interdisziplinärer Kooperation in allen wissenschaftlichen Disziplinen. Die ESF unterstützt jährlich ca. 50 jeweils ca. 1 - 3 Tage dauernde Exploratory Workshops mit einer TeilnehmerInnenzahl von max. 30 WissenschaftlerInnen. Die zu vergebenden Finanzmittel belaufen sich auf maximal 15.000 EUR pro Workshop (u.a. für Reise- und Unterbringungskosten, Raummiete, Catering etc.) und sind für Workshops im Jahr 2009 (1. Februar bis 31. Dezember) vorgesehen. Anträge sollen die Möglichkeit von Follow-up Aktivitäten berücksichtigen, interdisziplinäre Themen sind durchaus erwünscht. Die Erfolgsquote der letzten Ausschreibung lag bei ca. 30%.

Der Stichtag für die Einreichung ist der **29. April 2008** (16 Uhr CET).

ESF Kontakt: Valerie Allspach-Kiechel, Tel: +33 (0)3 88 76 71 36

Details finden Sie zusammen mit einer allgemeinen Beschreibung des Programms und den entsprechenden Bewerbungsunterlagen unter <http://www.esf.org/workshops>

E. Freismuth

232. Ausschreibung des 4. Zebra Poetry Film Festivals.

Zum 4. Mal schreiben die Literaturwerkstatt Berlin und interfilm Berlin den Wettbewerb um die besten Poesiefilme aus!

Eingereicht werden können Kurzfilme, die auf der Basis eines Gedichts entstanden sind. Eine Programmkommission entscheidet, welche der Filme im Rahmen des ZEBRA Poetry Film Festival vom 9. bis 12. Oktober 2008 in Berlin im Wettbewerb laufen oder im Programm gezeigt

werden, eine international besetzte Jury ermittelt die Gewinner. Es werden Preise im Wert von insgesamt € 10.000 vergeben.

Einsendeschluss ist der 16. Juni 2008

(vollständige Teilnahmebedingungen unter www.literaturwerkstatt.org).

Das ZEBRA Poetry Film Festival hat sich als internationales Forum für Kurzfilme etabliert, die sich inhaltlich, ästhetisch oder formal mit Gedichten auseinandersetzen. Es bietet Filmemachern aus aller Welt Gelegenheit zum Ideenaustausch und zur Standortbestimmung.

E. Freismuth

233. Ausschreibung WTZ (Wissenschaftlich Technische Zusammenarbeit) mit Ungarn.

A U S S C H R E I B U N G
WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHE ZUSAMMENARBEIT (WTZ)
Österreich – Ungarn
2009 – 2010

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung und das ungarische National Office for Research and Technology führen ein gemeinsames Programm zur Intensivierung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit der beiden Länder durch Förderung der Mobilität von Wissenschaftler/innen im Rahmen bilateraler wissenschaftlicher Kooperationsprojekte durch.

Förderberechtigte

Wissenschaftler/innen an Universitäten, Fachhochschulen und anderen öffentlichen Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen.

Bewerbungsvoraussetzung

Konkretes bilaterales, trilaterales bzw. multilaterales wissenschaftliches Kooperationsprojekt, in dem Wissenschaftler/innen aus den betreffenden Ländern kooperieren werden. Die Grundfinanzierung des Kooperationsprojektes muss gesichert sein.

Prioritär werden Projekte gefördert, die folgenden Kriterien entsprechen:

- Beteiligung junger Wissenschaftler/innen auf österreichischer Seite bis 35 Jahren
- Perspektive der Ausweitung der Kooperationsprojekte auf multilaterale Projektkooperationen (insb. innerhalb der Forschungsprogramme der EU)
- Beteiligung weiblicher Wissenschaftler auf österreichischer Seite
- Neue Kooperationen, die noch nicht im Rahmen dieses Programms gefördert wurden

Projektanträge aus den Themenbereichen des 7. Forschungsrahmenprogramms werden sehr begrüßt: Gesundheit, Lebensmittel, Landwirtschaft und Biotechnologie, Informations- und Kommunikationstechnologien, Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Werkstoffe und Produktionsverfahren, Energie, Umwelt (einschließlich Klimaänderung), Verkehr (einschließlich Luftfahrt), Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften, Weltraum, Sicherheit

Projektlaufzeit 1. Jänner 2009 – 31. Dezember 2010

Einreichfrist 20. Mai 2008 (gültig ist das Datum des Poststempels)

Weitere Details siehe unter www.grants.at und www.oead.at/wtz

Einreichstelle in Österreich:

ÖAD - Österreichischer Austauschdienst, Büro für Akademische Kooperation und Mobilität ACM, Alserstraße 4/1/15/6+7, A-1090 Wien, Tel. +43 (0)1/ 4277-28110, Fax +43 (0)1/ 4277-28194

Email: am@oead.at, Homepage: <http://www.oead.at/wtz>,

Einreichsstelle in Ungarn:

National Office for Research and Technology, Department for International Relations, Neumann János u. 1/C, H-1117 Budapest, Tel.: +361 4842573, Fax: +36 1 2660801,

Email: peter.judak@nkth.gov.hu, Homepage: <http://www.nkth.gov.hu>

E. Freismuth

234. Junior Visiting Professorship am New York City College.

Stipendienvergebende Stelle: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Dauer: 1 Semester (Sommersemester: Februar – Mai) bzw. (Wintersemester: September – Dezember)

Bewerbung: - ausschließlich elektronisch unter www.scholarships.at

- in englischer Sprache

- Kopie des Promotionsbescheides

Bewerbungsvoraussetzungen:

Doktorat an einer österreichischen Universität im Bereich der Theater- und Musikwissenschaften, Politikwissenschaften, Soziologie, Kunstgeschichte, Geschichte, Journalismus/Kommunikationswissenschaften, Ingenieur- und Naturwissenschaften, Erziehungswissenschaften. Ausgezeichnete Kenntnisse der englischen Sprache; mehrjährige Tätigkeit an einer Universität, Fachhochschule oder wissenschaftlichen Einrichtung wünschenswert; nachgewiesene interdisziplinäre Erfahrungen/Interesse; mindestens zwei Semester Lehrerfahrung an einer Universität oder Fachhochschule; nachgewiesene Forschungsarbeiten oder Publikationen in der jeweiligen Disziplin; aufrechter Dienstvertrag bzw. aufrechtes Arbeitsverhältnis mit einer Universität od. Fachhochschule über die Dauer des möglichen Auslandsaufenthaltes hinaus; Höchstalter: 40 Jahre

Aufgabenbereich:

Lehrtätigkeit im jeweiligen Fachbereich im Ausmaß von 6-9 Wochenstunden; Anbahnung und Mitplanung von Forschungsprojekten; Mitarbeit beim Professional Teacher Development Program (<http://www.aeca.com>); Vertiefung der Kooperationsbeziehungen zu österreichischen Universitäten und wissenschaftlichen Einrichtungen.

Einreichsstelle: www.scholarships.at

Einreichstermin: Antrittstermin:

30. April 2008 für Sept. – Dez. 2008 **15. August 2008** für Sept. – Dez. 2008

31. August 2008 für Feb. – Mai 2009 **15. Jänner 2009** für Feb. – Mai 2009

Weitere Informationen zum New York City College (<http://www.cuny.edu>)

E. Freismuth

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 2. April 2008